

Umsetzung des Generalplans in den Ausgang der Klagen gegen die Weserverteilung gekoppelt, um den Bund an den Kosten zu beteiligen. Die Regelung rechnet mit der Ge-

Diese Skizze zeigt den Verlauf des neuen Zuwässerungskanaals, der von Brake-Käseburg bis nördlich Ovelgönne führt und die Alternativtrasse entlang der B212. Ab Ovelgönne führt der Kanal weiter über Lockfleth und Beckumer Sietief (deren Wälle werden teilweise erhöht).



Grafik:

straße 211 neu, die Trassenführung beim geplanten Gewerbegebiet Logemanns Deich und die Trassenführung durch die Gebiete der geplanten Windparks Golzwar der Wupp und Ovelgönne.

Wenn Schüler keinen Feierabend haben

MEDIEN Präventionsrat gegen Smartphone-Sucht und Verrohung im Internet

VON JENS MILDE

NORDENHAM – „Laut einer Studie holen Smartphone-Besitzer im Durchschnitt alle 18 Minuten ihr Mobiltelefon hervor, um ihre Nachrichten zu checken“, sagt Jochen Dudeck. Bei Jugendlichen ist diese Zeitspanne sogar noch kürzer. Für den Leiter der Stadtbücherei steht fest, dass das mobile Internet neben vielen Vorzügen auch Gefahren birgt. Mit diesen Gefahren beschäftigt er sich gemeinsam mit seinen Kollegen aus der Arbeitsgruppe Medienpädagogik des Präventionsrates.

Die Arbeitsgruppe, zu der auch der Auszubildende der Stadtbücherei, Hendrik Schröder, sowie Kreisjugenddiakon Hauke Bruns und der ehemalige Leiter der Grundschule Abbehausen, Wolfgang Lukat, gehören, weist auf den „Safer Internet Day“ hin, an dem sich weitere 20 Präventionsräte aus dem Nordwesten und die Polizeidirektion Oldenburg an diesem Dienstag von Jochen Dudeck greift im Internet eine Verrohung der Sprache um sich. Auf der Seite www.prima-challenge.de kann über Verhaltensregeln diskutiert werden. „Die



BILD: JENS MILDE

Hendrik Schröder, Hauke Bruns, Jochen Dudeck und Wolfgang Lukat (von links) demonstrieren, was sie vielerorts sehen: Das Smartphone ist immer griffbereit.

Zunahme von Hasskommunikation und Bedrohungen zeigt deutlich, dass Zivilcourage auch im Internet gefragt ist.“

Der Safer Internet Day ist nur der Auftakt für eine ganze Reihe von Aktionen, die der Präventionsrat plant. In Zusammenarbeit mit der Goe-the-Gesellschaft findet am Donnerstag, 3. März, ab 19.30 Uhr im Haus Tongern ein Vortrag mit Professor Dr. Stefan Autenanger statt. Das Thema lautet: „Nicht nur der Dämon wird dicker von Sinnen – die Wirkung des Gebrauchs moderner Medien auf Jugendliche“. Der Eintritt ist frei.

Nach dem Sommerferien will der Präventionsrat auf

Anregung des Jugendparlaments die Aktion Smifrei wieder ausrollen lassen. Bereits 2014 hatte der Präventionsrat Schüler ab Klasse fünf aufgefordert, vier Wochen auf ihr Smartphone zu verzichten. Nach den Worten von Jochen Dudeck ist das Thema durch den „Whats-App-Hype“ immer dringlicher geworden. Er weist darauf hin, dass inzwischen schon Lehrer mit ihren Schülern Whats-App-Gruppen gründen, um zu kommunizieren. Dies ist aus der Sicht der Arbeitsgruppe einerseits bequem, aber auch problematisch, weil es eine suchtar-tige Nutzung des Smartphones fördert. „Es besteht

die Gefahr, dass die Schüler nie Feierabend haben“, sagt Hendrik Schröder. Hauke Bruns weist darauf hin, dass nicht alle Familien in der Lage sind, ihre Kinder mit einem Smartphone auszustatten.

Hauke Bruns betont, dass es nicht darum gehe, das Smartphone zu verteufeln. Aber der Präventionsrat möchte die Debatte darüber führen, was das Internet und die ständige Erreichbarkeit mit den Menschen macht.

Nach Ansicht des Präventionsrates werden die Möglichkeiten, kreativ mit den neuen Medien umzugehen, noch zu wenig genutzt. Deshalb hatte er das Projekt „Tatort Nordenham“ ins Leben gerufen. Mit Hilfe unterschiedlicher Medien sollten Kriminalgeschichten entstehen. Die Resonanz an den Schulen war allerdings gleich Null. Inzwischen hat Jochen Dudeck gemeinsam mit seinem Azubi selbst angefangen, einen Krimi zu schreiben. Leser können Anregungen geben, wie sich die Geschichte, in der es um einen ermordeten Finanzbeamten geht, weiterentwickeln soll. Die Geschichte findet sich auf den Facebookseiten von Medien(r)äume und der Stadtbücherei.

Generalplan wird Bürger vorgestellt

NORDENHAM/BRAKE/RODENKIRCHEN/HILO – Der überarbeitete Generalplan mit einer Alternativtrasse für den neuen Kanal zwischen Brake-Käseburg und Ovelgönne wird an diesem Donnerstag, 11. Februar, interessierten Bürgern in der Markthalle in Rodenkirchen vorgestellt. Beginn: 19.30 Uhr. Dazu wird auch die Staatssekretärin im niedersächsischen Umweltministerium, Almut Kottwitz (Grüne), erwartet. Vertreter des mit der Projektsteuerung beauftragten Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserbau, Küsten- und Naturschutz (NLWK) und des beauftragten Ingenieurbüros aus Aachen werden Rede und Antwort stehen. Für den Planungsverband wird Vorsteher Burchard Wulff sprechen. Er erläutert auch, dass künftig Wasser zugewässert wird, das in Brake-Käseburg der Weser entnommen wird, weil es immer schwieriger wird, nördlich von Brake unbelastetes Süßwasser dem Fluss zu entnehmen. Das in Käseburg vorhandene Mündungsschöpfwerk wird zu einem Einlassbauwerk optimiert. Bei Ovelgönne entsteht ein Stütenschöpfwerk.



Sich ständig mit dem **Smartphone** zu beschäftigen, wirkt nicht nur unhöflich, sondern birgt auch Suchtgefahren, sind Hendrik Schröder, Auszubildender der Stadtbücherei, sowie Hauke Bruns, Jochen Dudeck und Wolfgang Lukat vom Präventionsrat (von links) überzeugt.

Foto Schöning

Es geht auch ohne Whatsapp

Präventionsrat und Stadtbücherei nehmen Smartphone-Sucht und Hasskommentare ins Visier

VON JENS SCHÖNING

NORDENHAM. Über die Risiken des mobilen Internets will die Arbeitsgruppe Medienpädagogik des Präventionsrates Nordenham aufklären. Die dazu gehörigen Projekte unter dem Titel „Medien(t)räume“ stellte die Arbeitsgruppe gestern in der Stadtbücherei vor.

Schüler kommunizieren heute auch mit der Schule immer mehr übers Internet. So kündigen Lehrer Stundenausfälle oder anstehende Aufgaben in entsprechenden Whatsapp-Gruppen an. „Das ist ganz praktisch“, sagt Jochen Dudeck, der Leiter der Arbeitsgruppe. „Es fördert aber auch Haltungen, die wir anschließend wieder korrigieren müssen.“

Durch die ständige Erreichbarkeit haben die Schüler keinen festen Feierabend mehr. Ähnlich wie

der moderne Arbeitnehmer, der auch im Urlaub noch für seinen Chef erreichbar sein soll.

Mit dem Anschlusszwang wird zusätzlicher sozialer Druck aufgebaut. „Es werden technische Standards für alle verbindlich gemacht“, sagt Hauke Bruns, der für die evangelische Kirche im Präventionsrat sitzt. „Aber nicht jede Familie kann sich dafür ein aktuelles Smartphone leisten.“

Vortrag bei Goethianern

Für den ersten Programmpunkt hat die Goethe-Gesellschaft den Medienpädagogen Dr. Stefan Außenanger von der Uni Mainz eingeladen. Er wird am Donnerstag, 3. März, ab 19.30 Uhr im Haus Tongern unter dem Titel „Nicht nur der Daumen wird dick“ vor dem Simsen einen Vortrag über die Wirkung moderner Me-

»Echte Trolle erreicht man nicht mit Regeln. Trotzdem ist eine Debatte darüber sinnvoll.«

Jochen Dudeck, Bücherei-Leiter

dien auf Jugendliche halten. Der Eintritt ist auch für Nichtmitglieder der Goethe-Gesellschaft frei.

Die Stadtbücherei plant unterdessen die Twitter-Aktion „#al-lel18min“, in der sie alle 18 Minuten – dem Zeitraum, in dem Menschen durchschnittlich ihr Handy checken – Informationen twittert.

Beim Projekt „Simfrei“ soll es darum gehen, für eine gewisse Zeit auf das Smartphone zu verzichten. Als kleine Aufmerksamkeit gibt es Geschenke, die Funktionen des Smartphones übernehmen können, wie Kalender oder Postkarten und Briefmarken.

Unter dem Motto „Misch Dich ein“ beteiligt sich Nordenham an einer Kampagne von 21 Präventionsräten im Nordwesten. Dabei steht die Zivilcourage im Internet im Mittelpunkt. Unter der Adresse www.prima-challenge.de können Nutzer griffige Regeln für das Verhalten im Internet entwickeln und miteinander diskutieren.

Grund für die Aktion ist die stetige Zunahme an Hasskommentaren und Bedrohungen, vor allem in sozialen Netzwerken. „Echte Trolle erreicht man sicher nicht mit Regeln“, sagt Jochen Dudeck. „Trotzdem ist eine Debatte über den Umgang im Internet sinnvoll. Denn wir erleben zurzeit auch einen Anstieg der gesamtgesellschaftlichen Aggression. Dem kann man nur mit Zivilcourage entgegenreten.“

www.prima-challenge.de

Diakon Christoph Richter und die evangelische Pastorin Heike Boelmann-Derra. In diesem Gottesdienst wird auch das Aschekreuz ausgeteilt. In der St.-Josef-Kirche in Rodenkirchen findet morgen Nachmittag kein Gottesdienst statt.

Weitere Veranstaltungen

Am Mittwoch sind in Nordenham noch weitere Gottesdienste und Veranstaltungen geplant: Wortgottesdienst der Willehad-Grundschule in der Kirche (ab 8.30 Uhr), Wortgottesdienst des Kindergartens St. Willehad in der Kirche (9.30 Uhr) und Aschermittwoch der Frauen im Pfarrheim (16.30 Uhr). (kzw)

ANZEIGE

Schnippel-Spiel

Gewinn
Stk 150,- €



Bild Nr. 5

Ausschneiden und an passender Stelle in die Teilnahmekarte kleben.

Das Schnippelspiel wird präsentiert von

mobel seit 1950
ostendorff
Innenreinigung · Tischlerei
Schövel ... tel. 0 47 37 - 7 17

Musikalischer Fröhnschoppen mit EAL Vokal